

Schwer zu halten

Drittbeste Torjäger der 3. Liga: Die Löwen sind happy mit Haugen – nur wie lange noch?

München – Der weißblaue Aufstiegstraum geplatzt, die Stimmung gedämpft – und doch lieferte der TSV 1860 beim 2:2 gegen Regensburg einen Auftritt, der Mut machte. Moral beweisen, eine weitere Ligapleite gegen den Angstgegner abgewendet, den Fans einen unterhaltsamen Abend geboten. Und vor allem: den verheerenden Eindruck des 0:3 von Cottbus korrigiert. Einer war trotzdem bedient, als er in der Mixed Zone auftauchte. Ausgerechnet der Mann des Spiels: Doppelpacker Sigurd Haugen gehörte zu denen, die den Aufstiegsrechner im Hintergrund weiter laufen ließen. „Ich hatte Hoffnung und dachte, wir können es schaffen. So lange Gas geben, bis es nicht mehr möglich ist. Aber vielleicht ist es jetzt vorbei. Ich bin sehr enttäuscht“, sagte der Norweger.

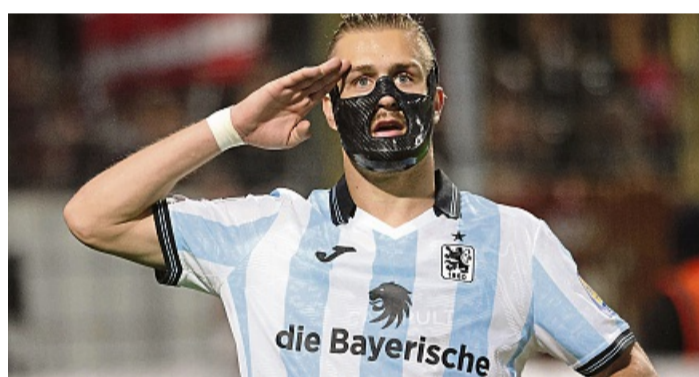
Es spricht für Haugens Ehrgeiz, dass er die Saison nicht vorzeitig abgeschlossen hatte. Und genau so – mit unbedingtem Zug zum Tor – bewahrte er die Löwen auch gegen Regensburg vor einer weiteren Pleite. Vor dem 1:0 ließ er mehrere Gegenspieler stehen, ehe er den Ball ins lange Eck jagte. Und nach der zwischenzeitlichen Führung des Jahn war es erneut Haugen, der nach einem Vorstoß von Althaus zum Ausgleich einköpfte.

Was wären die Löwen ohne ihren Sturmwickinger? Alle Pflichtspieltreffer seit Ende März gehen auf sein Konto. Der Siegtreffer im Totopokal gegen den Jahn. Der späte Ausgleich gegen Mannheim. Am Sonntag nun seine Saisontore 13 und 14. Sieben in der Hinrunde (vor dem Kieferbruch), sieben in der Rückrunde – mit Maske. Wenn sich einer aus dem Löwen-Kollektiv für höhere Aufgaben empfohlen hat, dann ist es der Angreifer aus Haugesund.



Applaus, Applaus: Mit seinen Saisontreffern Nummer 13 und 14 rettete Sigurd Haugen den Löwen ein 2:2 gegen Angstgegner Jahn Regensburg. EIBNER/IMAGO

Ist so einer nicht zu gut für ein weiteres Jahr in der 3. Liga? In der Mixed Zone betonte Haugen zwar seine Verbundenheit mit dem Drittliga-Dino: „Ich habe Vertrag und bin sehr motiviert, mit dem Club etwas aufzubauen.“ Ob das auch noch gilt, wenn Angebote aus der 2. Liga eintreffen, wird sich zeigen. Dass er Begehrlichkeiten weckt, ist intern längst Thema. Geschäftsführer Manfred Paula sagte zuletzt: „Wenn ein Spieler so performt, ist es klar, dass er Begehrlichkeiten weckt.“ Nur zwei Stürmer in der 3. Liga haben mehr Treffer aus dem Spiel heraus erzielt: Löwen-Schreck Erik Engelhardt (19, zuletzt drei gegen 1860) – und Aachens Ar-



Tore? Zu Befehl! Auf Haugen (28) aus Haugesund ist als One-Man-Show im Löwen-Sturm Verlass. IMAGO

minia-Leihgabe Schroers (17). Auch die Mitspieler wissen, was sie an der norwegischen One-Man-Show im Sturmzentrum haben. „Ohne Sigurd

wüsste ich nicht, wo wir stehen würden“, sagte Manuel Pfeifer. „Er ist ein überragender Spieler für diese Liga.“ Ähnlich äußerte sich Lasse Faßmann: „Wir kön-

Haugen: Bewegte Vita

Sigurd Haugen (28) gehört zu den auffälligsten Angreifern der 3. Liga – und blickt auf eine bewegte Vita zurück. Ausgebildet in Norwegen, sammelte er früh Profi-Erfahrung bei Odds BK, wo er auch zu Einsätzen in der Eliteserien (1. Liga) kam. Der Durchbruch gelang ihm jedoch später: Bei Aalesunds FK wurde Haugen 2021 mit 19 Treffern Torschützenkönig der zweiten norwegischen Liga – und machte international auf sich aufmerksam. Es folgte der Wechsel zum belgischen Überraschungsteam Royale Union Saint-Gilloise. Dort konnte er sich allerdings nicht dauerhaft durchsetzen, wurde mehrfach verliehen – u.a. zum niederländischen Traditionsclub NAC Breda sowie nach Deutschland zu Hansa Rostock. Dort entdeckte ihn Ex-1860-Sportchef Christian Werner – und lotste ihn zu den Löwen, wo er zum Schlüsselspieler im Angriff reifte.

nen uns glücklich schätzen, so einen Stürmer zu haben.“

Die Löwen sind happy mit Haugen. Die entscheidende Frage aber bleibt: wie lange noch? Angreifer mit dieser Qualität, noch dazu im besten Fußballeralter (28), sind bekanntlich schwer zu halten.

Ehrgeizig, wie Haugen ist, dürfte er für sich längst ein neues Saisonziel definiert haben – den Gewinn der Drittliga-Torjägerkanone. Sechs Treffer wären auf Aachens Lars Gindorf (20, darunter acht Elfmeter) aufzuholen. Zu viel? Würden viele denken. Haugen tickt bekanntlich anders. Aufgeben kommt für ihn erst infrage, wenn rechnerisch nichts mehr möglich ist. ULI KELLNER

3. Liga

VfL Osnabrück – FC Cottbus	1:0
Aue – SC Verl	1:1
TSV 1860 München – Regensburg	2:2

1. VfL Osnabrück	33 55:27 67
2. Rot-Weiss Essen	33 69:51 64
3. FC Energie Cottbus	33 61:45 60
4. MSV Duisburg	33 59:43 60
5. Hansa Rostock	33 62:37 59
6. SC Verl von 1924	33 72:45 55
7. TSV Alemannia Aachen	33 60:53 51
8. TSV 1860 München	33 49:45 51
9. SV Wehen Wiesbaden	33 44:42 48
10. Viktoria Köln	33 48:45 47
11. Waldhof Mannheim	33 52:60 47
12. SSV Jahn Regensburg	33 46:50 43
13. VfB Stuttgart II	33 41:54 42
14. FC Ingolstadt	33 52:48 40
15. TSG 1899 Hoffenheim II	33 60:59 40
16. 1. FC Saarbrücken	33 42:49 37
17. TSV Havelse	33 49:73 29
18. SSV Ulm	33 42:68 29
19. FC Erzgebirge Aue	33 38:61 25
20. 1. FC Schweinfurt 05	33 31:77 18

Fr.: SSV Jahn Regensburg – Alem. Aachen (19.00); Sa.: Saarbrücken – 1860 München (14.00), FC Ingolstadt – Osnabrück (14.00), MSV Duisburg – TSG 1899 Hoffenheim II (14.00), SC Verl – Vikt. Köln (14.00), Schweinfurt 05 – Hansa Rostock (14.00), SSV Ulm – TSV Havelse (16.30); So.: Cottbus – RW Essen (13.30), VfB Stuttgart II – Aue (16.30), SV Wehen Wiesbaden – Mannheim (19.30)

IN KÜRZE

Hoffenheim: Prömel wechselt nach Stuttgart

Stuttgart – Mittelfeldspieler Grischa Prömel wechselt laut „kicker“ innerhalb der Bundesliga von der TSG 1899 Hoffenheim zum VfB Stuttgart. Eine offizielle Bestätigung des Transfers durch die beiden Clubs steht noch aus. Prömel's Vertrag bei der TSG läuft nach dieser Saison aus.

Schalke 04: Einspruch gegen Ndiaye-Sperre

Gelsenkirchen – Schalke 04 hat beim DFB Einspruch gegen die Sperre von Linksverteidiger Moussa Ndiaye eingelegt. Das gaben die Königsblauen am Tag nach dem 2:1 im Spitzenspiel bei der SV Elversberg bekannt. Ndiaye hatte wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte gesehen – laut der Schalke ein „offensichtlicher Irrtum“. Die TV-Bilder belegten: Nicht Ndiaye foulte Lukas Petkov, sondern Petkov stieg Ndiaye regelwidrig auf den Fuß.

Freizeitspaß trifft Nachwuchsförderung

5100 Freikarten: Bayern-Park ist neuer Premium-Partner des Merkur CUP



Rodolfo Cardoso. IMAGO

Cardoso soll HSV-Frauen retten

Hamburg – Comeback des Zauberfußes: Der frühere Publikumsliebhaber Rodolfo Cardoso soll die Bundesliga-Fußballerinnen des Hamburger SV vor dem Abstieg retten. Der HSV trennte sich am Montag von seiner Cheftrainerin Liese Brancao und ernannte seinen langjährigen Nachwuchstrainer Cardoso bis zum Saisonende interimweise zum Headcoach. Vier Spieltage vor Saisonende trennen die Hamburger als Tabellenzweite drei Punkte von einem direkten Abstiegsplatz.

„Ich freue mich sehr auf die Aufgabe und darauf, die Mannschaft in dieser entscheidenden Phase der Saison zu unterstützen. Ich bin überzeugt, dass wir schnell etwas bewegen und die nötigen Punkte für den Klassenerhalt holen werden“, sagte Cardoso.

München/Reisbach – Der Bayern-Park in Reisbach ist neuer Premium-Partner des Merkur CUP. Damit finden zwei starke Marken zusammen, die für Familienerlebnisse, Nachwuchsförderung und regionale Verbundenheit stehen. Zum Auftakt der Partnerschaft setzt der niederbayerische Freizeitpark ein besonderes Zeichen: Alle 5.100 teilnehmenden Kinder des diesjährigen Merkur CUP

erhalten die Möglichkeit zu einem kostenlosen Besuch im Bayern-Park – jeweils in Begleitung einer zahlenden Person. Das Familienunternehmen würdigt damit die Leistung und die Begeisterung der jungen Fußballerinnen und Fußballer und schafft zugleich ein attraktives Angebot für Familien aus der Region. Die Gutscheine hierzu erhalten die zehnjährigen Fußballer und Fußballerinnen

in ihren ersten Turnieren in der 32. Auflage des Merkur CUP.

Mit mehr als 450.000 Besucherinnen und Besuchern pro Saison zählt der Bayern-Park zu den beliebtesten Freizeitattraktionen in Bayern. Eingebettet in das schöne Niederbayern, vereint er auf rund 40 Hektar moderne Fahrattraktionen, Naturerlebnis und bayerischen Charme. Genau diese Mi-

schung aus Erlebnis, Gemeinschaft und Heimatnähe macht die Partnerschaft mit dem weltgrößten E-Jugendturnier besonders stimmig.

Verbunden sind beide Partner auch durch ein prominentes Gesicht: Fußball-Weltmeister und Bayern-Legende Klaus Augenthaler ist sowohl für den Bayern-Park als auch für den Merkur CUP als offizieller Botschafter im Einsatz. UVA



Partnerschaft besiegelt: Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders, geschäftsführende Gesellschafterin des Bayern-Parks, Silke Holzner, und Mitarbeiterin Jana Hamperl. UVA-PRESS

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL

NBA: Boston - Orlando 113:108, Cleveland - Washington 130:117, Indiana - Detroit 121:133, Miami - Atlanta 143:117, New York Knicks - Charlotte 96:110, Philadelphia - Milwaukee 126:106, Toronto - Brooklyn 136:101, Dallas - Chicago 149:128, Houston - Memphis 132:101, Los Angeles Clippers - Golden State 115:110, Los Angeles Lakers - Utah 131:107, Minnesota - New Orleans 132:126, Oklahoma - Phoenix 103:135.

EISHOCKEY

Oberliga: Playoff-Halbfinale (Best of 7), 5. Spiel: Hannover Scorpions - Memmingen 3:5 (Stand in der Serie: 2:3), Deggendorf - Tilburg 7:2 (Endstand: 4:1). NHL: Washington - Pittsburgh 3:0, Columbus - Boston 2:3, New York Islanders - Montreal 1:4, New Jersey - Ottawa 4:3 n.V., Anaheim - Vancouver 3:4 n.V., Calgary - Utah 4:1.

TENNIS

ATP-Turnier in München, 1. Runde: Cerundolo (Argentinien/5) - Nagal (Indien) 6:2, 6:2; Rinderknech (Frankreich/7) - Michelsen (USA) 6:3, 6:3; Van de Zandschulp (Niederlande) - Hübler (Schweiz) 7:6 (9:7), 6:3; Diallo (Kanada) - Satschko (Ukraine) 6:1, 6:2.

Weltrangliste Männer: 1. (2.) Sinner (Italien) 13.350 Punkte, 2. (1.) Alcaraz (Spanien) 13.240, 3. (3.) Zverev (Hamburg) 5555, 4. (4.) Djokovic (Serbien) 4710, 5. (7.) Auger-Aliassime (Kanada) 4100, 6. (8.) Shelton (USA) 3900, 7. (6.) De Minaur (Australien) 3895, 8. (9.) Fritz (USA) 3870, 9. (5.) Musetti (Italien) 3625, 10. (10.) Medwedew 3560 ... 51. (55.) Hanfmann (Karlsruhe) 899, ... 56. (49.) Altmaier (Kempfen) 880 ... 81. (78.) Struff (Warstein) 709.

Weltrangliste Frauen: 1. (1.) Sabalenka 11.025 Punkte, 2. (2.) Rybakina (Kasachstan) 8108, 3. (3.) Gauff (USA) 7278, 4. (4.) Swiatek (Polen) 7263, 5. (5.) Pegula (USA) 6243, 6. (6.) Anisimova (USA) 5995, 7. (7.) Switolina (Ukraine) 3965, 8. (8.) Paolini (Italien) 3907, 9. (10.) Andreeva 3611, 10. (9.) Mboko (Kanada) 3531 ... 51. (51.) Siegemund (Metzingen) 115 ... 63. (61.) Maria (Bad Saulgau) 1023 ... 78. (75.) Lys (Hamburg) 891.

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier